

Amtliche Bekanntmachung

Bekanntmachung über den Tag des Bürgerentscheids für den Erhalt der Ubbo-Emmius-Kliniken in Aurich und Norden sowie den Text der zu entscheidenden Frage und die Begründung

Hiermit mache ich gem. § 2 Abs. 2 der Satzung zur Durchführung des Bürgerentscheides zum Erhalt der bestehenden Ubbo-Emmius-Kliniken an den Standorten Aurich und Norden am 11.06.2017 im Landkreis Aurich den Tag des Bürgerentscheids für den Erhalt der Ubbo-Emmius-Kliniken in Aurich und Norden sowie den Text der zu entscheidenden Frage und die Begründung öffentlich bekannt:

1. **Der Kreisausschuss des Landkreises Aurich** hat in seiner Sitzung am 28. März 2017 durch Beschluss bestimmt, dass der Bürgerentscheid für den Erhalt der Ubbo-Emmius-Kliniken in Aurich und Norden am Sonntag, den **11. Juni 2017** stattfindet

2. **Die im Bürgerentscheid zu entscheidende Frage lautet:**

„ Sollen die bestehenden Ubbo-Emmius-Kliniken an den Standorten Aurich und Norden erhalten bleiben?“

3. **Die Antragssteller begründen das Bürgerbegehren wie folgt:**

Die UEK in Aurich und Norden sind in den letzten Jahren in eine schwierige finanzielle Situation geraten. Der Landkreis Aurich möchte zusammen mit der Stadt Emden in Georgsheil eine Zentralklinik errichten und die vorhandenen Häuser schließen. Die Kosten für diese neue Klinik werden vom Landkreis mit ca. 250 Mio Euro veranschlagt. Die Kosten sollen zu ca. 50 % vom Land bezuschusst werden und der Rest durch die Stadt Emden (50%) und den Landkreis Aurich (50%) durch die Aufnahme von Krediten finanziert werden (gemeinsame Trägergesellschaft). Unter Berücksichtigung der Bezuschussung durch das Land Nds. und der hälftigen Teilung der Restsumme mit der Stadt Emden verbleibt dem Landkreis Aurich ein zu finanzierender Restbetrag von mindestens 62,5 Mio €. Das Aktionsbündnis rechnet insoweit mit weiteren Kosten (Gesamtinvestitionssumme von 320 bis 350 Mio Euro), die nicht nur durch den Landkreis Aurich, sondern z.B. auch durch die Gemeinde Südbrookmerland oder andere Träger zu leisten sind. Das Aktionsbündnis rechnet bei den allein vom Landkreis Aurich aufzubringenden Kosten (unter Einschluss etwa der Kosten für die Umstrukturierung des Rettungsdienstes etc.) mit mindestens 80 Mio €. Die Kosten für die Sanierung der bestehenden 3 Kliniken wurden vom Landrat im Herbst 2015 mit ca. 98,36 Mio € bis zum Jahr 2019 angegeben. Die Kosten für die Sanierung der UEK veranschlagt das Aktionsbündnis unter Herausrechnung des Anteils für das Emder Krankenhaus mit ca. 40 bis max. 60 Mio €. Genauere Zahlen wurden vom Landrat nicht zur Verfügung gestellt. Das Gutachten der Fa. Bredehorst zur Sanierung der UEK aus dem Jahre 2013 ging -bei Umsetzung aller Maßnahmen, zu denen auch gravierende Strukturveränderungen (und somit auch Verbesserungen des Leistungsangebotes) in den Häusern gehörten - davon aus, dass die Kliniken bereits im Jahr 2015 schwarze Zahlen schreiben könnten. Für die Folgejahre wurden Gewinne in Aussicht gestellt. Die hierfür aufzubringenden Kosten (nur für die Kliniken der UEK) beziffert das Gutachten auf 25 bis 30 Mio €. Auch das Gutachten geht von einer -zumindest teilweisen- Förderung durch das Land aus. Das Aktionsbündnis setzt sich für diesen kostengünstigeren Erhalt der Krankenhäuser in Aurich und Norden und eine konsequente und umfassende Umsetzung des Bredehorstgutachtens ein. Diese ist bislang nicht in zufriedenstellendem Maße erfolgt, wie das jährliche Defizit von derzeit etwa 10 Mio € belegt. Hierzu ist eine Fortschreibung des Bredehorst-Gutachtens mit Anpassung an derzeitige neue Gegebenheiten erforder-

derlich. Wir rechnen bei Umsetzung aller Maßnahmen aus dem Bredehorst-Gutachten und der Fortschreibung mit einem wirtschaftlichen Betrieb ohne Defizit. Aufzubringen wäre nach unserem Vorschlag die Investitionssummen für die Umsetzung des Bredehorst-Gutachtens bzw. dessen Fortschreibung. Wir rechnen auch unter Berücksichtigung von fortschreibungsbedingten Zusatzkosten mit einem Aufwand von ca. 40 — max. 60 Mio €. Mögliche Förderungen des Landes für strukturelle Verbesserungen an den Altstandorten sind möglich und müssen beantragt werden. Langfristig sollte ein gesamtostfriesischer Klinikverbund angestrebt werden, um die Krankenhäuser insgesamt zukunftsfähig zu machen. Für die Zentral-klinik ist ein kostendeckender Betrieb (gem. vorliegender Gutachten) unter bestimmten Voraussetzungen möglich, kann aber nicht garantiert werden.

Aurich, 7. April 2017

Landkreis Aurich

Der Kreisabstimmungsleiter


Weber

